

Dokumentation des 4. FORUM Karl-Marx-Straße/Sonnenallee vom 05.10.2022

(Videokonferenz über Webex)

Themenschwerpunkt: Aktuelles zu den Fördermaßnahmen

Teilnahme: insgesamt 38 Personen

Begrüßung und Einführung

Herr Bezirksstadtrat Biedermann und Herr Fritz (BSG, Prozesssteuerung) übernehmen die Begrüßung und Einführung in die Tagesordnung.

Aktuelles aus dem Umfeld des Sanierungsgebiets

Herr Biedermann macht auf das geförderte Pilotprojekt [„Klimaresiliente Hasenheide“](#) zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel sowie auf die Informationsveranstaltung mit Spaziergang am 6.10.2022 aufmerksam.

Zur Verlängerung der Tramlinie M10 soll im Jahr 2023 im Rahmen mehrerer Workshops die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ermöglicht werden. Dazu wird die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz zum gegebenen Zeitpunkt die Öffentlichkeit informieren. Das Bezirksamt Neukölln ist nach wie vor in den Planungsprozess eingebunden. Hinweis: Die Variante mit einer Endhaltestelle auf dem Herrmannplatz wird nicht mehr berücksichtigt und ist vom Tisch.

Herr Groth informiert, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen eine die Verlängerung der Laufzeit für das Fördergebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee um zwei Jahre bis 2028 als angemessen betrachtet. Somit können nunmehr bis 2028 neue Projekte beantragt werden.

Die Maßnahmen im Sanierungsgebiet

Elbe-Schule

Einige Grundschul Kinder und deren Eltern äußern ihre Wünsche zur Nutzung des Schulhofs auch während der weiter andauernden Bauphase. Die Kinder wünschen sich beispielsweise ein Klettergerüst, einen Sandkasten sowie eine Schaukel und Wippe. Auch für die Elternschaft ist die Erneuerung des Schulgebäudes zwar vorrangig, aber für die gerade eingeschulten wie alle anderen Kinder muss es trotzdem bessere Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof geben. Dafür werden schnelle Lösungen gefordert.

Die Prozesssteuerung äußert Verständnis für die Wünsche der Kinder und Elternvertreter. Auf dem vorangegangenen 3. FORUM im Mehrzweckgebäude der Elbe-Schule informierte Herr Bußmann vom beauftragten Planungsbüro ausführlich über das Baugeschehen sowie über die Probleme und Hinderungsgründe eines zügigen Baufortschritts. Ergänzend dazu siehe Dokumentation 3. FORUM.

Aufgrund des Verzichts auf die Aufstockung des Dachgeschosses wird aktuell ein geändertes Bauprogramm von den Planern erstellt. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird sich der Fachbereich Stadtplanung darum bemühen, dass schnell ein gemeinsamer Termin zur Information und zum Austausch mit der Schulleitung und den Eltern/Elternvertretern gefunden wird.

Herr Biedermann wird die Hinweise und Wünsche der Kinder und Eltern an das Schulamt und Bezirksstadträtin Frau Korte weitergeben. Er unterstützt den Vorschlag nach einer zeitnahen Zwischenlösung für den Hof. Allerdings muss auch die Sicherheit der Kinder im Zusammenhang mit der Baustelle gewährleistet sein.

Ausblick auf Planungsziele für die Weichsel-, Boddin- und Rollbergstraße

Die Prozessteuerung informiert: Weichsel-, Boddin- und Rollbergstraße gehören zu den letzten noch vorzubereitenden Straßenumgestaltungsmaßnahmen im Fördergebiet. Als Grundlage der Planung geht es jetzt darum, konkrete Maßnahmenziele, d. h. funktionale, verkehrliche (Mobilitätsgesetz) und ökologische Anforderungen für die Umgestaltung zu definieren. Dafür ist es erforderlich, sich zunächst ein umfassendes Bild über den baulichen Zustand, Funktion und verkehrliche Einordnung der jeweiligen Straßen zu verschaffen. - Das wurde jetzt mit der Erarbeitung sog. STECKBRIEFE getan.

Zum aktuellen Stand: Die STECKBRIEFE werden jetzt mit den zuständigen Fachämtern im Bezirk und der SenSBW abgestimmt und Prioritäten hinsichtlich Rang- und Reihenfolge der Bauvorhaben festgelegt. Ausschlaggebend dafür sind u.a. folgende Fragen:

- Welche personellen Kapazitäten hat das SGA bei der Planung und baulichen Umsetzung der Maßnahmen?
- Welche Fördergelder bzw. Mittel zur Finanzierung können wann in welchem Umfang zur Verfügung stehen?

In einem ersten Schritt wird für die Weichselstraße ein Vor- bzw. Grobkonzept ausgeschrieben. Damit alle betroffenen Anlieger- und Nutzergruppen frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden werden, gibt es später auch ein Beteiligungskonzept.

Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Elbestraße als Modellprojekt Fußverkehr und Radvorrangstraße

2021 wurde die Elbestraße von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klimaschutz als eines der zwölf Berliner Modellprojekte für den Fußverkehr ausgewiesen. Damit sollen in der Elbestraße beispielhafte Lösungsansätze für die Mobilitätswende beim Fußverkehr aufgezeigt werden. Dazu gehören die Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Steigerung der Verkehrssicherheit und Verbesserung der Barrierefreiheit.

Gleichzeitig ist die Elbestraße im Entwurf des Radverkehrsnetzes Berlin als Teilabschnitt der Radvorrangroute Treptower Park -Tempelhofer Freiheit Feld vorgesehen. Daraus

ergibt sich eine besondere Herausforderung für die Planung: Hier müssen die Anforderungen an die Qualitätsstandards für das Radvorrangnetz berücksichtigt werden (u.a. Mindestbreite von 4,00 m für den Begegnungsverkehr). Darüber hinaus gelten die neuen -zwingend einzuhaltenden - Maßnahmen zur Regenwasserversickerung bzw. zur Begrenzung der Einleitung (BReWa-Berlin)

Um sich dieser komplexen Aufgabenstellung zu nähern, haben der Bezirk Neukölln in Abstimmung mit SenUMVK verabredet, zunächst eine Machbarkeitsstudie (MBS) in Auftrag zu geben. Kernbestandteil dieser MBS soll die Untersuchung von mind. 5 Varianten zur Umgestaltung der Elbestraße sein. Darüber hinaus ist eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im kommenden Jahr vorgesehen.

Frage und Hinweise: Wann genau wird beteiligt? „Bitte nicht nur 10 Tage vorher informieren - wie das im Fall Straßenfest Elbestraße war“. Ein Vertreter des Fördervereins der Elbe-Schule erklärt, dass das Straßenfest und die Plakatierung von der Elternschaft selbstorganisiert wurden, daher hatte es einen kurzen Vorlauf. Der Förderverein plädiert für die Gewinnung von mehr Raum vor dem Schuleingang.

Frage: Wie ist die Ableitung vom Regenwasser geplant? Gibt es die Möglichkeiten, das Regenwasser so abzuleiten, dass die Straßenbäume davon profitieren?

Antwort: Im Rahmen der Aufgabenstellung soll diese Frage von Fachbüros beantwortet werden - das Thema wird/muss Teil der Machbarkeitsstudie sein.

Herr Biedermann erläutert die große Bedeutung der Thematik. In Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz wird intensiv mit diesem Thema und für unterschiedliche Szenarien gearbeitet. Es sind praktische und rechtliche Fragen mit dem Umgang mit Regenwasser z.B. aus privaten wie aus öffentlichen Dächern verbunden. Es wird bspw. darüber nachgedacht, wie Regenwasser aus öffentlichen Gebäuden (Elbe-Schule) genutzt werden kann.

Neues zum Sportplatz Maybachufer

Auf dem 3. FORUM wurde bereits über die aktuellen Überlegungen und das weitere Vorgehen bei der Entwicklung des Sportplatzes Maybachufer berichtet. (Gern nachzulesen unter www.kms-sonne.de): Das bereits vor mehr als 5 Jahren entwickelte ehrgeizige Projekt zur Entwicklung eines Sportplatzes mit Inklusionssporthalle war aufgrund knapper Kassen und fehlender Personalkapazitäten beim bezirklichen Hochbauamt ins Stocken geraten. Aufgrund eines stetig angewachsenen Nutzungsdrucks aus der Nachbarschaft wurde Ende 2021 entschieden, nicht länger auf die Sporthalle zu warten, sondern zunächst die brachliegenden Außenflächen für die Entwicklung von neuen Outdooraktivitäten zu erschließen. Dafür wurden vier sogenannte Potenzialflächen identifiziert. Diese befinden sich auf dem Abschnitt zwischen Pflügerstraße und Sportfeld sowie in den Randbereichen des Geländes. Da dieses Gelände vermutlich schadstoffbelastet ist und sogar unter Verdacht von Munitionsresten aus dem 2. Weltkrieg steht, muss zunächst ein Bodengutachten verbunden mit

einem Sanierungskonzept erarbeitet werden. Inzwischen konnte ein Ingenieur-Büro gefunden werden und die Untersuchungen haben begonnen. Das Gutachten soll Ende des Jahres vorliegen. Parallel dazu wird derzeit ein Beteiligungskonzept zur Findung von Nutzungswünschen und -ideen, rund um die Themen Sport u. Bewegung entwickelt. Das Beteiligungsverfahren soll voraussichtlich Anfang 2023 starten.

Aktueller Stand beim Ausbau der Weserstraße zur Fahrradstraße

Der 1. Bauabschnitt zwischen Pannier- und Weichselstraße steht kurz vor der Fertigstellung. Aktuell konzentrieren sich jetzt die Bauarbeiten auf die Knotenpunkte Weichsel- und Fuldastraße. An der Kreuzung Weichselstraße wird eine Diagonalsperre eingerichtet, die einen Auto-Durchgangsverkehr verhindern soll. Die Arbeiten sollen bis Ende 2022 abgeschlossen sein. Die Fortsetzung der Baumaßnahmen in der Weserstraße (2. Bauabschnitt: Fulda- bis Innstraße) wird sich jedoch auf Anfang 2023 verschieben. Grund hierfür ist wiederum die Haushaltssperre aus dem Frühjahr 2021. Aufgrund weiterer, notwendiger Baumaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe wird sich die Bauzeit insgesamt auf 2025 verlängern.

Verzögerungen beim Baubeginn Karl-Marx-Platz

Beim Baubeginn Karl-Marx-Platz gibt ebenfalls es Verzögerungen: Ursprünglich war hier der 1. Spatenstich für den Herbst 2022 vorgesehen. Die Berliner Wasserbehörde (Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verkehr und Klimaschutz) hat jedoch nach Prüfung der Planunterlagen eine Genehmigung für das vorliegende dezentrale Entwässerungskonzept versagt. Hier muss teilweise umgeplant werden. So sind bspw. weitere Platzflächen für die Regenwasserentwässerung (Sickerflächen) erforderlich. Geprüft werden soll auch eine Verlagerung von Wochenmarktständen auf die südliche Fahrbahn. Darüber hinaus ist eine Neubeauftragung eines geeigneten Ingenieurbüros erforderlich; die Ausschreibung dafür erfolgt 09/2022; der Baubeginn ist jetzt für das 1. HJ 2024 geplant.

Hinweis aus dem FORUM: Kunststoffrigolen im Boden sind ein Auslaufmodell und werden bald nicht mehr gestattet. Offene Versickerungsmulden wären aufgrund des Marktbetriebs ungünstig. Ein Lösungsvorschlag: Anlage eines abgedeckten Kiesbeets - allerdings wäre zu prüfen, ob diese Lösung mit dem Marktbetrieb vereinbar ist. Der Vorschlag wird an das SGA weitergeleitet.

Allgemeine Themen, Fragen und Hinweise

Tore zum Ufer im Bereich Weichselspielplatz: Es gibt zurzeit keine gesicherten Zugänge zum Wasser. (Nach Einschätzung einer Teilnehmerin waren die Schlösser ursprünglich falsch eingebaut und wurden - aufgrund der großen Gefahr für hier spielende Kinder - komplett gesperrt.) Die BSG wird die Information an das zuständige Straßen- und Grünflächenamt (SGA) weitergeben.

Eingereichte Frage über das Online-Formular: Was geschieht mit der Baustellenrampe Bornsdorfer Straße/Mittelweg für Kita-Neubau? Wird diese bald entfernt? Für die Errichtung

der Rampe wurden Teile der Mauer und Treppe abgebrochen. Wird die alte Anlage wiederhergestellt?

Antwort: Die Baumaßnahme wird noch bis zum 31.03.2023 andauern. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist bis zum 31.03.2023 erteilt. Die Wiederherstellung des öffentlichen Straßenlandes (Entfernen der Rampe, Aufbau der Treppenanlage und Mauer usw.) erfolgt nach Beendigung der Baumaßnahme/Sondernutzung.

Veranstaltungshinweis BSG: Am 23.11.2022 findet erstmalig die Veranstaltung Zentrumsdialog der [Aktion! Karl-Marx-Straße!] mit verstärktem Fokus auf den Zentrumsbereich Karl-Marx-Straße statt. Hierzu wird unter <https://www.kms-sonne.de> informiert.

Ausblick auf das 5. FORUM

Zu den Themenfeldern Klimaschutz und -anpassung sowie Wohnen und Wohnumfeld kamen bereits mit der Online-Umfrage zum 1. FORUM einige Fragen und Hinweise auf. Diese werden – soweit sie noch nicht beantwortet und für das Sanierungsgebiet relevant sind – auf einem der kommenden FOREN aufgegriffen. Anregungen und Wünsche zu weiteren Themen können jederzeit über das Online-Formular gestellt werden. Auch die aktuellen Entwicklungen auf dem Kindl-Gelände werden in einem der kommenden FOREN vertiefend thematisiert werden.

Darüber hinaus besteht weiterhin das Angebot, eines der kommenden FOREN auch Vor-Ort durchzuführen. Dazu bitte Kontakt zum Stadtentwicklungsamt oder zur BSG aufnehmen.

Abschließend bedankt sich Herr Biedermann bei den Teilnehmenden für die interessante Diskussion und die Beiträge. **Das 5. FORUM findet am 24.01.2021 statt.**

Berlin, den 28.10.2022
Tania Salas, raumscript,
BSG